

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint vorerst wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich durch die Post bezogen 1,45 Mk. exkl. Zustellgebühr; bei Selbstabholung in der Expedition 1,30 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-Anzeiger beste Verbreitung. Schluß der Inseratenannahme am Samstag vormittags 10 Uhr. Preis der einseitigen Feilzeile 15 Pfg., Reklamezeile 25 Pfg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 25.

Samstag, den 25. Oktober 1919.

1. Jahrgang

## Wochenkalender

vom 26. Oktober bis 2. November 1919.

Sonntag, 26. Oktober Bernw., Evar  
Montag, 27. Oktober Sabine Ivo  
Dienstag, 28. Oktober Simon, Judas  
Mittwoch, 29. Oktober Marziß, Euseb.  
Donnerstag, 30. Oktober Alfons Rodrig  
Freitag, 31. Oktober Wolfgang  
Samstag, 1. November Aller Heiligen

## Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

### Geschäftsstunden der Marktkanzlei.

Zufolge Min.-Bek. v. 11. 10. 1919. (Staatsanz. Nr. 246) ist von Samstag, 8. Nov. 1919 an Samstagen und an den Vorabenden der Feiertage von mittag 12 Uhr an die Kanzlei geschlossen. Die Geschäftsstunden sind an diesen Tagen von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags. Der Geschäftsverkehr an Sonn- u. Feiertagen von vormittags 10—12 Uhr bleibt nach wie vor nur unaufschiebbaren Geschäften vorbehalten.

2.)

Freitag, 31. Oktober findet die Verteilung der Zucker-, Lebensmittel- u. Brotkarten von vorm. 7—12 u. nachm. von 2—6 Uhr im Sitzungssaal statt.

3.)

Die Ausstellung der Invaliden-, Alters-, Waisen- und Unfallrentenquittungen findet am Montag, 3. November ab 9 Uhr vorm. statt.

4.)

Als amtlicher Aufkäufer für den Aufkauf von Flachs für das Bezirksamt Ingolstadt ist Herr Gottfried Eglinger von Geisenfeld aufgestellt.

5.)

Betreff: Dienststunden.

Beim Bezirkskommando Ingolstadt ist

ab Montag, den 13. Oktober 1919, durchgehende Arbeitszeit wie folgt festgesetzt:

An Werktagen von vorm. 8 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr nachm.

An Samstagen von vorm. 8 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr mittags

An den Sonn- und Feiertagen bleiben die Schreibstunden geschlossen.

Rösching, den 24. Oktober 1919

Vindl, Bürgermeister.

## Bezirksausschüßsitzung u. Bezirks- tagung vom 15. Oktober.

(Fortsetzung.)

5 u. 6.) Am 13. Dezember 1918 wurde die bezirkseigene Brücke über die Donau bei Großmehring durch 2 Schleppschiffe der Rhein—Main—Frachtschiffahrt in Regensburg in erheblichem Umfange beschädigt. Da nach einem Gutachten des Straßen- u. Flußbauamtes ein unzweifelhaftes Verschulden dieser Gesellschaft vorliegt, die entgegen der eingeholten Weisung des Straßen- u. Flußbauamtes statt 2mal getrennt die Brücke zu durchfahren, die 2 Schleppschiffe gekuppelt und überdies zwischen 2 andern als den bezeichneten Jochen durchfahren hat, so wurde diese Gesellschaft für die durch die Collision entstandenen Brückenschäden haftbar gemacht. Der amtliche Sachverständige hat hierbei einen erweisbaren Schaden von 2000 M errechnet. Da die Gesellschaft lediglich bereit ist 1000 M Schadenssumme zu ersetzen, so wird beschlossen deren Vergleichsangebot abzulehnen und die Streitsache gerichtlich zum Austrage zu bringen. Die bei dieser Gelegenheit weitergehenden und mitausgeführten Instandsetzungsarbeiten werden auf Bezirkskosten übernommen. Die Kostenauscheidung für die vertragsmäßig zur Leistung der Hand- und Spanndienste verpflichtete Gemeinde Großmehring errechnet sich auf 4249,25 M. Aus Billigkeitsgründen wird beschlossen die Rückersahleistung der Gemeinde Großmehring hierfür an den Bezirk auf 1500 M

festzulegen.

7.) An Zuschußmitteln für Feuerlöschzwecke an die Gemeinden stehen aus dem Etat des Jahres 1919—700 M zur Verfügung. Hievon erhält die Marktgemeinde Kösching bei großer Umlagenbelastung und bei nachgewiesenen großen Aufwendungen für das Feuerlöschwesen im Jahre 1919 zunächst einen Zuschuß von 500 M; das weitergehende Gesuch wird für die Statberatung zurückgestellt. Der Restbetrag von 200 M wird für weitere Bewerbungen in Reserve behalten. Das Gesuch der Gemeinde Jürgersheim um einen Zuschuß von 250 M für beschaffte Löschmaschine wird infolge des Umstandes, daß diese Gemeinde Umlagen nicht erhebt und schlagbare Eichenbestände besitzt, abgelehnt. Für die Zum. an die Marktgemeinde Kösching spricht Bezirksvertreter Lindl, als dortiger Bürgermeister dem Bezirkstage den geziemenden Dank aus.

8.) Dem Verein zur Erhaltung des Deutschtums in den Abstammungsgebieten durch Verbreitung deutschvölkischer Schriften wird infolge des wichtigen Zweckes ein einmaliger Zuschuß von 100 M bewilligt.

9.) Nach Vortrag des Bezirksvorsitzenden Baumeister Hierdegen—Kösching über den Zusammenschluß der bay. Bezirksgemeinden zu einem „Landesverband der bay. Bezirksgemeinden“ zur Wahrung u. Vertretung ihrer Interessen wird einstimmig die Anmeldung der Mitgliedschaft auch des Bezirks Ingolstadt—Land beschlossen und der Jahresbeitrag von 150 M genehmigt. Das erreichte Ziel des Zusammenschlusses findet einmütige Billigung, insbesondere soweit der neugeschaffene Verband die Wahrung der errungenen Selbstverwaltung zu erhalten und auszubauen gewillt ist und dementsprechend zweckförderische Einrichtungen schaffen will.

10.) Der in der Landesversammlung der bay. Einwohnerwehren beratene u. formulierte Entwurf der bay. Versicherungskammer über die Schadloshaltung der einzelnen Wehrmänner u. ihrer Familien bei Dienstbeschädigungen wird zur Kenntnis genommen und der Norm zugestimmt, wonach 3/6 der Versicherungsbeiträge der Staat, 2/6 der Kreis u. 1/6 die Gemeindeverbände, also die Bezirke, zu leisten haben. Die zur Zeit nur schätzungsweise bestimmten und notwendigen Aufwendungen hierfür sollen in den ordentlichen Etat eingestellt werden. Im übrigen wird für die Zwecke der Einwohnerwehren dem Bezirksamte ein Dispositionsfond von 300 M zur Verfügung gestellt.

Im Anschluß an die Tagesordnung wird eine Zuschrift des Staatsbahnärars zur Kenntnis genommen, wonach das letztere die durch einen früheren Geimersheimer Lehrer auf der Zufahrtsstraße von der Bezirksstraße Geimersheim zum dortigen Bahnhof auf ehemals Distriktskosten gepflanzten Bäume und deren Ertrag als Eigentum reklamiert. Man

spricht hierbei sein Bedauern und sein Bestremden darüber aus, daß das Staatsbahnärar es bisher wohl als selbstverständlich hingenommen hat, daß der frühere Distrikt diese Bäume gepflanzt und unterhalten hat, im übrigen jetzt aber bei eingetretenem Ertrag dem Bezirke die Obsternie entzieht. Im Hinblick auf die tatsächlichen Rechtsverhältnisse besteht jedoch keine Aussicht die Baumpflanzung und deren Ertrag dem Bezirke als Besitz zu erhalten. Für die heurige entgangene Obsternie und die Kosten der Baumpflege für 1919 wird Rückersatz gefordert.

Ebenso werden die Kosten der Telephonleitung in die Privatwohnung des Bezirksamtsassessors, als für den bezirklichen Dienstverkehr und im Interesse der Bezirksgemeinden notwendig, in der Höhe von 280 M auf Bezirksmitteln übernommen.

In Ergänzung der Beschlüsse vom 14. Juli u. 12. August über die einmaligen und fortlaufenden Steuerungsbezüge der Distriktsbeamten wurde beschlossen, daß den Bezirksstraßenwärttern die überlassenen Grasnutzungen an den Bezirksstraßen bis zur Höchstgrenze von 200 % über die Friedenserschätzung auf die gewährten Steuerungszulagen anzurechnen sind. Zur Vermeidung unbilliger Härten steht es den Betroffenen frei durch eine Schätzungskommission aus einem bürgerlichen Bezirksvertreter, dem Bürgermeister des Aufenthaltsortes und dem Beschwerdeführer die Grasnutzung nach dem Zeitwert neu einschätzen zu lassen. Die Anrechnung der Grasnutzung u. der sonstigen Sonderbezüge der Distriktsbeamten entspricht im übrigen der Erwägung, daß durch die Gewährung der Steuerungsbeihilfen an die Distriktsbeamten ohnehin beträchtliche Bezirksmittel beansprucht werden.

Im übrigen kam Eingangs der Sitzung durch den bezirkstaglichen Regierungskommissär, Bezirksamtmann Karner, eine Entschliebung des Staatsministeriums des Innern vom 1. September 1919 zur Verlesung, die ihrem Inhalte nach auf Grund des Selbstverwaltungsgesetzes vom 2. Juni 1919 die Rechte und Pflichten zwischen Bezirkstag u. Bezirksamt des näheren regelt und umgrenzt.

Die im Anschluß an die Bezirksauschussitzung stattgehabte Bezirkstagung genehmigte im übrigen die bisher gefaßten Beschlüsse des Bezirksauschusses und wählte als die 4 bezirkstaglichen Vertrauensmänner für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen die Herrn:

Kaver Maier, Gutsbesitzer in Seyberg.

Joh. Bapt. Reithmeier, Kaufmann in Pförring  
Martin Lechermeier, Bauer u. Bürgermeister in Bettenhofen.

Johann Böckl, Meister in Ebenhausen.

Lindl.

## Amtl. Bekanntmachung.

Abgabe von Spiritus.

Nach Anordnung der Verwertungsstelle

der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein wird ab 1. Oktober „Spiritus“ für Beleuchtungszwecke an landwirtschaftliche Betriebe abgegeben. Da die zur Verfügung stehenden Petroleummengen vollständig unzureichend sind, werden die Landwirte darauf hingewiesen, von der Möglichkeit des direkten Bezuges von Brennspritus durch die Großvertriebsstelle des Herrn Josef Bruckmayer in Inpolstadt, möglichst Gebrauch zu machen. Verpflichtungsscheine sind bei der genannten Firma zu beziehen. Bemerkte wird, daß Landwirte, die wie oben bezeichnet, „Spiritus“ beziehen, „Petroleum“ nicht zugewiesen erhalten.

Eindl, Bürgermeister.

## Bermischtes.

### Ein neues Gesetz gegen den Schleichhandel.

Wie die bayerische Presse bereits gemeldet hatte, haben sich mehrere Mitglieder der bay. Regierung nach Berlin begeben, um gesetzgeberische Maßnahmen die sich in Bayern besonders bemerkbar gemacht haben, mit der Reichsregierung zu erörtern. Bei einer Besprechung, die unter dem Vorsitz des Reichsjustizministeriums stattgefunden hat, ist insbesondere die Frage einer wirksameren Bekämpfung der Preistreiberei und des Schleichhandels erörtert worden. Es wurde grundsätzliches Einverständnis darüber erzielt, daß der Preistreiberei, dem Schleichhandel und dem Bestechungsunwesen durch neue gesetzgeberische Maßnahmen noch schärfer als bisher entgegengetreten werde. Eine entsprechende Gesetzesvorlage wird von dem Reichsjustizministerium alsbald in Angriff genommen.

**Kleine Nachrichten.** Auf Grund der letzten Volkszählung wird die derzeitige Gesamtbevölkerung Münchens auf ungefähr 660 000 bis 670 000 Personen geschätzt.

Die Vermutung, daß München bereits annähernd eine Million Einwohner hat, ist ein gewaltiger Irrtum. Das vorläufige Hauptergebnis der Volkszählung vom 8. d. M. stellt sich für die Stadt-Berlin auf 1 897 864, wovon 864 609 männlichen und 1 033 255 weiblichen Geschlechts sind. In der Nacht zum Montag sind im Terrain der Fahrradfabrik Freya an der Schönstraße in München 600 dort untergebrachte amerikanische Maultiere ausgebrochen. Ein Teil von ihnen konnte bereits wieder eingefangen werden.

Eine Geldbörse mit Inhalt und Anhängerkette wurde beim letzten Brandfall im Anwesen des Johann Heindl

## gefunden

Abzugeben gegen Inserationskosten bei Hr. Benno Wolf, Wagnermeister hier.

## Gottesdienst-Ordnung.

vom 26. Oktober bis 2. November 1919.

**Sonntag**, Nach dem G. D. Christenlehre in den Schulhäusern.

3 Uhr gesungene Litanei u. Schlusssegen.

**Montag**,  $\frac{3}{4}$  6 Uhr Benefizialmesse.

7  $\frac{1}{4}$  Uhr Stifts-Requ. f. Hr. Pfarrer Wolfg. Hofer.

**In Hepberg** Stiftmesse für Anton Heinrich u. Verm.

**Dienstag** 7  $\frac{1}{4}$  Uhr hl. Messe f. Simon Diepold und Rosenkranz

$\frac{3}{4}$  10 Uhr Kopulation u. Hochzeitamt

**Mittwoch**  $\frac{1}{2}$  7 III. Quat.-Messe Kapfhammer u. Rosenkranz.

7  $\frac{1}{4}$  Uhr Jahrtag f. Franz Bauernfeind v. Vigil, Requ. u. Libera.

**Donnerstag**,  $\frac{1}{2}$  7 Uhr im Krankenhaus hl. Messe f. Simon Hamberger

$\frac{1}{2}$  7 Uhr in der Pf.-K. Benefizialmesse u. Rosenkranz.

7  $\frac{1}{4}$  Uhr Hochzeitbeimesse Heckl u. Profession

**Freitag, als am Feste des hl. Wolfgang** Hauptpatron des Bistums:

$\frac{1}{2}$  7 Uhr Benefizialmesse u. Rosenkranz

7  $\frac{1}{4}$  Uhr hl. Amt u. zugleich Stifts-Messe f. Rasp. u. Walb. Ampferl.

3 Uhr Vorvesper u. Beichtgelegenheit.

**Samstag als am Feste Allerheiligen:**

$\frac{1}{2}$  7 Uhr Stifts-Lobamt f. Martin Schweigerle

7  $\frac{1}{4}$  Uhr hl. Messe f. Jüngl. Martin Liederer

$\frac{1}{2}$  9 Uhr Pfarr-G.-D. mit Amt und Predigt  
2 Uhr feierl. Vesper u. Beichtgelegenheit.

**Sonntag**,  $\frac{1}{2}$  7 Uhr Stiftslobamt f. Hr. Benefiziaten Peter Fleischmann

halb 8 Uhr hl. Messe f. verstorbene Verwandtschaft (L.)

halb 9 Uhr Haupt-G.-D. mit Amt und Predigt.

\* Die Totenvesper u. die Prozession auf die Gräber findet heuer nicht am Allerheiligentage statt, sondern erst am Sonntag, 2. Nov. nachm.

\*\* Am Allerheiligentage Sammlung für den kath. Kirchenbau Hausen im Bistum Regensburg.

\*\*\* Am Sonntag, den 26. Okt. Sammlung zur Beleuchtung beim Wendelini-Stundengebet.

\*\*\*\* Am Allerheiligentage u. am Sonntag, 2. Nov. früh 5 Uhr Beichtgelegenheit.

Von Sonntag mittags 12 Uhr an bis Montag nachts können alle, welche an diesen Tagen dei hl. Sakramenten der Buße u. d. Altars würdig empfangen, eine öffentliche Kirche besuchen u. für die armen Seelen u. nach Meinung des hl. Vaters beten, einen vollkommenen Ablass gewinnen u. zwar wie an Portiuncula-Feste so oftmals, als sie den Kirchenbesuch u. die Gebete wiederholen. Die Ab-lässe können auch den armen Seelen zugewendet werden.

Anbetungsstunden beim Wendelini-Stundengebet:

- 10—11 Uhr die Hepberger
- 11—12 „ die Mädchen der Werktagsschule
- 12—1 „ die Knaben
- 1—2 „ Frauen u. Jungf.
- 2—3 „ Männer u. Burschen.

Am Freitag als am Vigiltage gebotener Fast- und Abstinenztag.

# Zwei Betten

werden zu kaufen gesucht.  
Mündliche oder schriftliche Angebote an die Expedition erbeten.

Prima 1 Bogen 10 Pfg.

Seidenpapier

und

Blumendraht

zum Rosen machen  
empfehl't Josef Wallrap, Buchdruckerei

Neues Kursbuch

Winter-Ausgabe 1919/20

zu haben in der Buchdruckerei Kösching.

Soeben erschienen:

die neuen Romane von Chourths Mahler

Zwei Frauen

und

Sein Kind

Zu haben in der Buchdruckerei Kösching.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.  
Telefon Nr. 2 Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das  
Bankfach einschl. Geschäfte

Regensburger Marien-  
Kalender

1920  
empfehl't Josef Wallrap, Buchdruckerei.

- 2 Grabgitter,
- 2 Laternen
- 5 Stck. Perlkränze

sind zu verkaufen.  
Zu erfragen in der Expedition.

Abonnieren Sie

den Köschinger Anzeiger für  
November Dezember Januar

Bezugspreis 1.30 Mk. vierteljährlich.

Papierdüten

bei Josef Wallrap, Buchdruckerei, Kösching.

Feines  
Briefpapier

in schöner Auswahl,  
beste Qualität, sowie  
Ansichtskarten,  
Künstlerkarten,  
Namenstags- und  
Geburtstagskarten  
Verlobungs- u.  
Hochzeitskarten,  
Wizkarten,  
erhalten Sie in der  
Buchdruckerei.